

Medienmitteilung

Generalversammlung der Aletsch AG vom 17. Juni 2021, 11:00 Uhr,
bei der EnAlpin AG in Visp

Produktionsmässig ein Spitzenjahr

Die Aletsch AG hielt am 17. Juni 2021 ihre ordentliche Generalversammlung in den Räumlichkeiten der EnAlpin AG in Visp ab, mit welcher sie das Geschäftsjahr 2020 abschloss. Aufgrund der Coronavirus-Situation wurde die Generalversammlung im kleinen Rahmen abgehalten. Michel Schwery blickt erfreut auf das verflossene Geschäftsjahr zurück: "Produktionsmässig war das Geschäftsjahr 2020 mit brutto 473.466 GWh ein Spitzenjahr. Im Vergleich zum langjährigen Mittel wurden 7.5 Prozent mehr elektrische Energie erzeugt. Um weiterhin eine reibungslose Energieproduktion sicherzustellen, sehen wir in naher Zukunft grössere Investitionen in ein Retrofit der Maschinengruppen 1 und 2 im Kraftwerk Mörel vor." Die Aktionäre wählten neu Edgar Kuonen, für den zurückgetretenen Franz Ruppen, in den Verwaltungsrat.

Überdurchschnittliche Energieerzeugung

Grosse Schneemengen in den Bergen, hohe Temperaturen im Frühling gepaart mit mittleren Niederschlagsmengen führten zu hohen Wasserzuflüssen und dementsprechend im Einzugsgebiet der Kraftwerke der Aletsch AG zu einer überdurchschnittlichen Energieproduktion.

Die Bruttoerzeugung in den Kraftwerken Ackersand 2 und Mörel (Eigenproduktion, Restitutionsenergie und Unterliegerbeitrag) betrug im Geschäftsjahr 473 GWh, was 7.5% über dem Mittel liegt. In den Berichtsmonaten April und Mai 2020 führten die milden Temperaturen und damit hohen Wasserzuflüsse im Kraftwerk Ackersand 2 und Mörel zu einer sehr guten Energieproduktion.

Nach Abzug von Eigenbedarf, Verlusten und Abgabe von Gratisenergie standen der EnAlpin AG netto 471 GWh zur Verfügung.

Geplante Erneuerungen der Maschinengruppen 1 und 2

In den Aussenanlagen und der Zentrale des Kraftwerks Mörel stehen grössere Investitionen an. Die Maschinengruppen 1 und 2 werden im Winter 2022/2023 durch eine neue Kompaktmaschine ersetzt. Insgesamt werden im Kraftwerk Mörel in den nächsten Jahren rund 11 Millionen Franken in einheimische Wasserkraft investiert.

Finanzielle Kennzahlen

Die Aletsch AG zahlte im vergangenen Jahr 7.7 Millionen Franken als Wasserrechtsabgaben an die öffentliche Hand: 60% fliessen als besondere Wasserkraftsteuer an den Kanton Wallis und 40% als Wasserzinse an die Konzessionsgemeinden der Aletsch AG.

Die Kapital-, Grundstück- und Ertragssteuern an Bund, Kanton und Gemeinden betragen 0.8 Millionen Franken.

Edgar Kuonen ersetzt Franz Ruppen im Verwaltungsrat

Der bisherige Verwaltungsrat Franz Ruppen wurde im März 2021 in den Walliser Staatsrat gewählt. Aufgrund seiner neuen Funktion trat er auf die Generalversammlung 2021 aus dem Verwaltungsrat der Aletsch AG zurück. An der Generalversammlung bestimmte die Aktionärin Edgar Kuonen, Gemeindepräsident von Bitsch, zum neuen Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2022.



Maschinenhalle Kraftwerk Mörel

Beilage: Geschäftsbericht 2020

Bei Fragen gibt Ihnen Auskunft:
Diego Pfammatter, Geschäfts- und Betriebsführer, Tel. 027 945 75 53